

## Unterrichtsvorhaben I: Phaedrus, Fabeln

<b>Thema</b>	<b><i>Velut in speculum inspicere</i> anhand Phaedrus, <i>Fabeln</i> – Menschliche und unmenschliche Verhaltensweisen im Spiegel der Fabel</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><u>Sprachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse über den lateinischen Formenbestand bei der Arbeit an leichteren Originaltexten anwenden. → Spätestens im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens werden die Deponentien neu eingeführt.</li> <li>• in leichteren Originaltexten Sätze und Satzteile sicher analysieren.</li> <li>• die satzwertigen Konstruktionen in leichteren Originaltexten erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben. (→ Das vorliegende Unterrichtsvorhaben eignet sich sehr zur Wiederholung von Partizipialkonstruktionen.)</li> <li>• ihren Wortschatz lektürebezogen erweitern.</li> <li>• über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit verfügen.</li> </ul> <p><u>Textkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere Originaltexte vorerschließen.</li> <li>• selbstständig, von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend, leichtere Originaltexte satzübergreifend und satzweise erschließen.</li> <li>• ihr Verständnis leichter Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren.</li> <li>• leichtere Originaltexte interpretieren (Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen; Schlüsselbegriffe und sinntragende Wendungen im lateinischen Text nachweisen; sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und Zusammenhänge von Form und Funktion erläutern; Gestaltungselemente von Fabeln/ poetischen Texten untersuchen; Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten).</li> <li>• im Sinne historischer Kommunikation bei leichteren Originaltexten Textaussagen reflektieren und bewerten sowie im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.</li> <li>• durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (auf den Ebenen der Struktur, der Idiomatik und des Stils) erweitern.</li> </ul> <p><u>Kulturkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zeitliche und kulturelle Distanz von Themen und Problemen darstellen und Fragen zu Kontinuität und Wandel erörtern.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen.</li> <li>• die fremde und die eigene Situation reflektieren und beurteilen.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein zweisprachiges Wörterbuch unter Anleitung benutzen.</li> <li>• ihren Aufbauwortschatz nach autoren- und textspezifischen Merkmalen ordnen und erweitern.</li> <li>• zur Erschließung und Übersetzung von leichteren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden.</li> <li>• die wesentlichen Erschließungs- und Übersetzungstechniken weitgehend sicher kombinieren und textadäquat anwenden.</li> <li>• Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden.</li> <li>• Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung und Deutung von Texten weitgehend selbstständig anwenden.</li> <li>• Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).</li> </ul>
<b>Themenfelder</b>	Römische Alltagskultur und Privatleben Staat und Gesellschaft Rezeption und Tradition
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25 Stunden

## Unterrichtsvorhaben II: Caesar, Bellum Gallicum

<b>Thema</b>	<b>perfide Leselenkung am Beispiel von Caesars Helvetierkrieg (Commentarii de bello Gallico 1,1-27)</b>
<b>Themenfelder</b>	römische Geschichte - Staat und Gesellschaft - Mythologie und Religion
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können....</b></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln.</li> <li>• autoren- und textsortenspezifische Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln.</li> <li>• bei mehrdeutigen lateinischen Wörtern die in ihren Kontexten passenden Bedeutungen erklären.</li> <li>• bei der Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten die Formen sicher bestimmen.</li> <li>• die satzwertigen Konstruktionen (v.a. Partizipialkonstruktionen und –nd-Formen) erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben.</li> <li>• Gestaltungselemente verschiedener Textsorten und –gattungen (commentarii) untersuchen.</li> <li>• Fremdwörter erklären und wissenschaftliche Terminologie erschließen.</li> <li>• Wörter und Wendungen in anderen Fremdsprachen verstehen und Parallelen im Wortschatz anderer Sprachen erkennen.</li> <li>• Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und Konstruktionen reduzieren.</li> <li>• Satzebenen bestimmen.</li> <li>• Zeitstufen und Zeitverhältnisse sowie den Modusgebrauch erklären und wiedergeben.</li> <li>• Tempusgebrauch mit anderen Sprachen vergleichen.</li> </ul> <p><b><u>Textkompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textaussagen bei leichteren und mittelschweren Originaltexten im Sinne historischer Kommunikation reflektieren und bewerten.</li> <li>• Inhalt und Aufbau der Texte strukturiert darstellen.</li> <li>• Sätze sach- und kontextgerecht erschließen.</li> <li>• die Texte angemessen übersetzen, sinntragende Wendungen nachweisen, sprachlich-stilistische Mittel erläutern.</li> </ul> <p><b><u>Kulturkompetenz:</u></b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.</li> <li>• Fragen zu Kontinuität und Wandel erörtern.</li> <li>• wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein zweisprachiges Lexikon unter Anleitung benutzen.</li> <li>• zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden.</li> <li>• die wesentlichen methodischen Elemente sicher kombinieren und textadäquat anwenden.</li> <li>• Visualisierungstechniken (v.a. Einrückmethode) zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden.</li> <li>• Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung und Deutung von Texten weitgehend selbständig anwenden.</li> <li>• Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.</li> <li>• Zu ausgewählten Themen Informationen selbständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren.</li> <li>• Elemente der Wortbildungslehre sicher zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen.</li> </ul>
<b>inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biographie Caesars; commentarii als Rechtfertigungsschrift</li> <li>• Gallien und seine Bewohner (Proöm)</li> <li>• Orgetorix und der Auswanderungsplan der Helvetier; Marschwege</li> <li>• Die Helvetier – eine Gefahr für Rom und seine Verbündeten?</li> <li>• Diplomatie-Versuche</li> <li>• Entscheidungsschlacht bei Bibracte und Kapitulation der Helvetier</li> <li>• Der Helvetierkrieg im Urteil der Nachwelt</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	<b>ca. 30 Stunden</b>
<b>Lektüre z. B.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caesar. Bellum Gallicum. Der Typus des Machtmenschen, bearbeitet von Friedrich Maier in: Antike und Gegenwart, Buchner-Verlag, Bamberg</li> <li>• Caesar – Feldherr, Politiker, Vordenker. Bellum Gallicum, von Hans-Joachim Glücklich, Reihe Libellus, Klett Verlag Stuttgart</li> <li>• Caesar, ausgewählt und kommentiert von Peter Glatz, Reihe Latein Lektüre aktiv, Wien</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben III: Stichwörter der europäischen Kultur

ein v.a. kultur- und methodenkompetenzorientiertes Lektüreprojekt für die Jahrgangsstufe 9

<b>Thema</b>	<p><b>Sisyphusarbeit oder Phönix aus der Asche?</b></p> <p>Antike Wurzeln europäischer Kultur – <i>erarbeitet an Texten von Hygin, Cicero u.a</i></p>
<b>Verlauf</b>	<p>Skizzierung der Unterrichtsreihe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage von Vorwissen zu Stichwörtern über einen Fragebogen; ausgehend von aktuellen Beispielen (Kulturkompetenz)</li> <li>• Erschließung, Übersetzung und Interpretation von zwei oder drei Texten mit der gesamten Lerngruppe (Sprachkompetenz; Kulturkompetenz); dabei wechselnde Schwerpunktsetzung: Dekodierung und Rekodierung; Wiederholung satzwertiger Konstruktionen; Wortschatzerweiterung; Auseinandersetzung mit Denk- und Verhaltensweisen der Antike etc.)</li> <li>• Erschließung, Übersetzung und Interpretation eines weiteren Textes in Kleingruppen als Gruppenprojekt (Methodenkompetenz, Sprachkompetenz, Textkompetenz)</li> <li>• Informationsbeschaffung zum Gruppenprojekt, Ordnung und Präsentation der Ergebnisse (Referat) (Methodenkompetenz, Kulturkompetenz)</li> <li>• Zusammenführung der Gruppenergebnisse und Finden weiterer Beispiele (Kulturkompetenz)</li> </ul> <p>Als Lektüren eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichwörter der europäischen Kultur (Reihe: Antike und Gegenwart)</li> <li>• Phönix 1 (Reihe: Antike und Gegenwart)</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><u>Kulturkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zeitliche und kulturelle Distanz von Themen und Problemen darstellen und Fragen zu Kontinuität und Wandel erörtern.</li> <li>• sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen.</li> <li>• die fremde und die eigene Situation reflektieren und beurteilen.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden.</li> <li>• die wesentlichen methodischen Elemente sicher kombinieren und textadäquat anwenden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden.</li> <li>• Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung und Deutung von Texten weitgehend selbstständig anwenden.</li> <li>• Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.</li> <li>• zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren.</li> <li>• ihren Aufbauwortschatz nach autoren- und textspezifischen Merkmalen ordnen und erweitern.</li> <li>• Elemente der Wortbildungslehre sicher zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen.</li> <li>• geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter im Deutschen oder auch in anderen Sprachen weitgehend sicher nutzen.</li> <li>• Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen.</li> </ul> <p><u>Sprachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In leichteren und mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren.</li> <li>• die satzwertigen Konstruktionen (nd-Konstruktionen) in leichteren und mittelschweren Originaltexten erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben.</li> <li>• ihren Wortschatz lektürebezogen erweitern.</li> <li>• verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit.</li> </ul> <p><u>Textkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere und mittelschwere Originaltexte vorerschließen.</li> <li>• selbstständig, von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend, leichtere und mittelschwere Originaltexte satzübergreifend und satzweise erschließen.</li> <li>• Ihr Verständnis leichter und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren.</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder</b>	Mythologie und Religion
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<p>Griechische Sagen / Götter, Göttinnen, Götterkult / Leben verschiedener sozialer Schichten Auswahl (in Absprache mit der jeweiligen Lerngruppe, deren Interessen berücksichtigt werden sollten) aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa und der Stier</li> <li>• Tantalusqualen, Sisyphusarbeit oder Fass ohne Boden oder Parisurteil</li> <li>• Prokrustesbett oder Ariadnefaden</li> <li>• Sirenengesang, Trojanisches Pferd oder Zwischen Skylla und Charybdis</li> <li>• Herkulestat</li> <li>• Veni, vidi, vici oder Den Rubikon überschreiten</li> <li>• Damoklesschwert oder Fass des Diogenes</li> <li>• Phönix aus der Asche</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20 - 25 Stunden

